

MEW.

Mittelständische Energiewirtschaft
Deutschland e.V.

MEW-News 7/2023
vom 28. Juli 2023

Themen:

- Realitäts-Check: Klimaziele erreichbar machen
- AFM+E: Stellungnahme zum Referentenentwurf zur Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraft- und Brennstoffen (10. BImSchV)
- Gemeinsame Position der deutschen Kraftstoffbranche zur Anpassung der 10. BImSchV
- Der MEW begrüßt die Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie als wichtigen Baustein für den Hochlauf der deutschen Wasserstoffwirtschaft
- Interview: „Ich bin ein Ergebnis des bft-Strategieprozesses“
- Öffentliche Anhörung der EU-Kommission zum Entwurf neuer EU-Klimaziele
- Energie für Deutschland – Weltenergieat stellt den jährlichen Report vor
- ACI EU Shipping Conference
- ACI EU E-Fuels Conference
- Termine
- Zahl des Monats
- Pressespiegel

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.
Folgen Sie uns!

Zu LinkedIn



Realitäts-Check: Klimaziele erreichbar machen

In seinem [Realitäts-Check](#) hatte der Verband der Mittelständischen Energiewirtschaft (MEW) Anfang Juni ausgewählte Studien für die politischen Maßnahmen zur Energiewende näher beleuchtet. Die Analyse der Meta-Studie zu Energiewende-Szenarien deckt, realistisch betrachtet, kaum lösbare Herausforderungen auf. In der Sommerkampagne zum Realitäts-Check plädiert der MEW dafür, das Ziel der massiven Minderung der Treibhausgasemissionen

beizubehalten, die klimaneutrale Energieversorgung aber gleichzeitig auch auf die Basis einer breiten Akzeptanz wirtschaftsverträglich und mit den geringstmöglichen Kollateralschäden zu realisieren.

Über den Sommer hinweg beleuchtet der MEW dazu die wichtigsten Teile aus dem Realitäts-Check. Wie können die Klimaziele realistisch erreicht werden? Welche Rollen spielen Versorgungssicherheit und Resilienz? Welche Aspekte sind für eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit im Kontext der notwendigen Anpassungen relevant?

Im Detail werden die verschiedenen Experten des MEW auf die künftige Nachfrage nach Mobilität, den Energiebedarf, die notwendige Infrastruktur, Bezahlbarkeit und Akzeptanz, die Rolle von Biokraftstoffen, den Ausbau der Erneuerbaren sowie auf künftige Wasserstoff- und Derivate-Nachfragen eingehen. Auch die Debatte um die Effizienz klimaneutraler Kraftstoffe wird eine gewichtige Rolle spielen.

Die Kampagnenbeiträge finden Sie auf unserer [Webseite](#) sowie auf unserem [LinkedIn-Kanal](#).



AFM+E: Stellungnahme zum Referentenentwurf zur Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraft- und Brennstoffen (10. BImSchV)

Der AFM+E, Tochterverband des MEW, begrüßt die Aufnahme der Norm DIN EN 15940 in die 10. BImSchV. Hierdurch wird der Vertrieb paraffinischer Dieselmotorkraftstoffe aus Synthese- oder Hydrierungsverfahren als Reinkraftstoff ermöglicht. Der AFM+E setzt sich seit langem für diese Möglichkeit ein und hat sich bereits in vielen Aktionen für eine Erlaubnis zum Verkauf paraffinischer Dieselmotorkraftstoffe ohne Einschränkungen stark gemacht. Die nun geplante Aufnahme der Norm in die 10. BImSchV wird insbesondere für die Bestandsflotte sowohl für Pkw als auch für Lkw und Busse zur Reduktion von CO₂-Emissionen beitragen, da beispielsweise HVO schon heute bereits in ausreichenden Mengen zur Verfügung steht.

Es ist nachvollziehbar, dass die Anpassung der 10. BImSchV an die Umsetzung des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (SaubFahrzeugBeschG) geknüpft wurde. Allerdings sollte dies nicht zu weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung führen, sodass das Gesetz noch in diesem Jahr in Kraft treten kann.

Unsere Forderungen sind zusammengefasst:

- Die Abschaffung der Schutzsorten E5 und B7, um logistisch die Möglichkeit zum Vertrieb klimafreundlicher Kraftstoffe an Tankstellen zu schaffen.
- Zeitnahe Umsetzung der Änderung der 10. BImSchV.
- Verunsicherung der Autofahrer durch irreführende Plaketten vermeiden. Stattdessen die schnelle Verbreitung klimafreundlicher Kraftstoffe propagieren.

Die vollständige Stellungnahme finden Sie [hier](#).

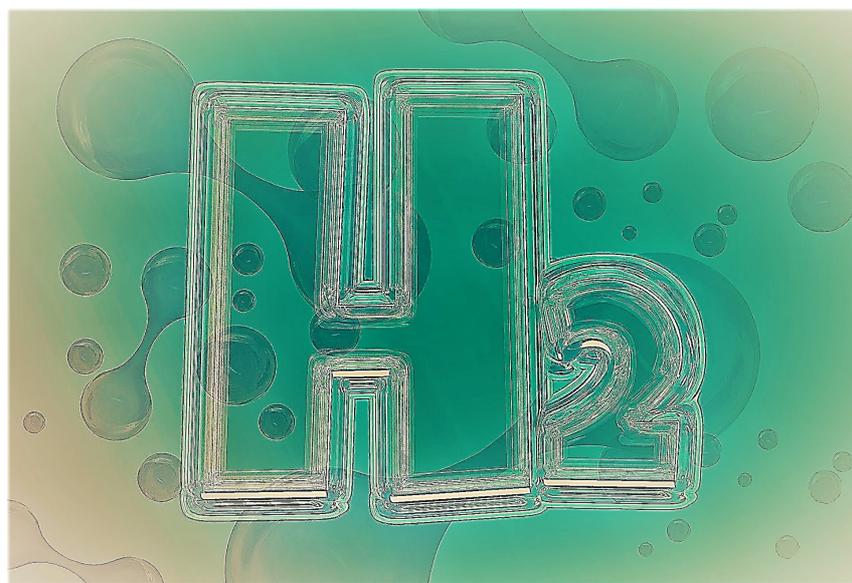


Gemeinsame Position der deutschen Kraftstoffbranche zur Anpassung der 10. BImSchV

Gemeinsam mit den Verbänden von en2x, UNITI, BDBe und dem VDB setzt sich der MEW für mehr Klimaschutz an den Tankstellen ein. In unserem gemeinsamen Papier zur Anpassung der 10. BImSchV zeigen wir erneut, dass erneuerbare Kraftstoffe einen großen Beitrag leisten können, um klimaschädliche Emissionen im Straßenverkehr zu reduzieren.

Da Tankstellen aufgrund der bestehenden Infrastruktur nur eine begrenzte Anzahl an Kraftstoffsorten anbieten können, schlagen wir eine Flexibilisierung der Bestandsschutzsorte E5 vor.

Die vollständige Stellungnahme finden Sie [hier](#).



Der MEW begrüßt die Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie als wichtigen Baustein für den Hochlauf der deutschen Wasserstoffwirtschaft

Der MEW begrüßt die am 26. Juli 2023 vom Bundeskabinett beschlossene Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS). Auch wenn das Update viel zu lang auf sich warten ließ, sehen wir in der Fortschreibung der NWS insgesamt durchaus positive Signale für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft. An vielen Stellen bleibt das Strategiepapier jedoch wenig konkret und nicht ambitioniert genug.

[Zur Pressemitteilung](#)



Interview: „Ich bin ein Ergebnis des bft-Strategieprozesses“

Von der Aushilfskraft an der Tankstelle zum Geschäftsführer des Bundesverbands freier Tankstellen: Mit Daniel Kaddik hat der bft seit April 2023 wieder einen zweiten Geschäftsführer im Hauptstadtbüro. Im Interview verrät der 41-Jährige, wie er den Verband und die Themen der Mitglieder positionieren will, welche To-dos ganz oben auf seiner Liste stehen – und was das Highlight der ersten Wochen war.

[Zum Interview](#)



Öffentliche Anhörung der EU-Kommission zum Entwurf neuer EU-Klimaziele

Der MEW hat sich mit seinem europäischen Dachverband UPEI an der Anhörung der EU-Kommission zum Entwurf neuer Klimaziele beteiligt. Es geht um ein EU-Klimaziel für das Jahr 2040, das sich am sogenannten [Treibhausgas-Budget](#) orientiert. Begleitend erstellt die EU-Kommission eine Folgenabschätzung.

Auch die [eFuel Alliance](#), in der der MEW Mitglied ist, hat an dieser Anhörung teilgenommen. Beide Verbände sprechen sich für ambitionierte sektorübergreifende Maßnahmen aus, die alle klimafreundlichen Technologien für die Erreichung der Klimaziele nutzen. Darüber hinaus bedarf es einer gezielten Import-Strategie für klimaneutrale Kraftstoffe, um auch Entwicklungsländer in ihren Anstrengungen zur Transformation zu unterstützen. Der regulatorische Rahmen (z. B. die RED) muss so angepasst werden, dass für die industrielle Skalierung ausreichend Investitionssicherheit gegeben ist. „Wir müssen einen rechtlichen Rahmen schaffen, der klimafreundliches Handeln ermöglicht“, so die eFuel Alliance.



Energie für Deutschland - Weltenergieat stellt den jährlichen Report vor

Als Mitglied des Weltenergieates möchten wir unsere LeserInnen auf den Report [„Energie für Deutschland“](#) aufmerksam machen, der Ende Juni vorgestellt wurde.

Neben dem Schwerpunktthema „Neuausrichtung der Gas- und Wasserstoff-Infrastruktur in Nordwesteuropa“ werden in „Zahlen und Fakten“ unter anderem Eckdaten zum Energieverbrauch weltweit ausgewertet. Es findet sich auch eine Analyse des Inflation Reduction Acts darin sowie Kapitel zum weltweiten LNG-Markt, zum globalen Ausbau erneuerbarer Energien und Daten und Fakten zur Energie in der EU und in Deutschland.



ACI EU Shipping Conference

Der MEW wird im September mit einem Beitrag einen Ausblick auf die Optionen klimaneutraler Bunkerbrennstoffe bei der [Konferenz „Decarbonisation in Shipping Europe 2023“](#) in Hamburg geben. Ulrich Nowak, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des MEW, sagte dazu: „Die vielversprechendsten Optionen für zukünftige Bunkerbrennstoffe sind aus Sicht des MEW und seines Fachverbands FPE klimaneutral hergestelltes Methanol sowie PTL. Beides hat Vor- und Nachteile. Bis zum Einsatz dieser neuen Kraftstoffe bedarf es aber auch Übergangslösungen wie biogene klimaneutrale Brennstoffe.“



ACI EU E-Fuels Conference

Am 8. und 9. November 2023 findet die europäische [E-Fuels-Konferenz von ACI](#) in Düsseldorf statt, an der auch der MEW beteiligt sein wird. Hochrangige Redner werden über technische Aspekte des E-Fuel-Marktes referieren und die neuesten Herausforderungen und Chancen vorstellen, die die Branche mit sich bringt. Diskutiert werden unter anderem

Aspekte wie E-Fuels in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, Herausforderungen bei den Produktionskosten von E-Fuels sowie die neuesten technologischen Fortschritte. Dr. Uta Weiß, Vorstandsvorsitzende des MEW, wird mit weiteren Panelisten über die regulatorischen Rahmenbedingungen sprechen.

Termine

26.09.2023: bft-Jahreshauptversammlung
27.09.2023: MEW beim [Tagesspiegel Future Mobility Summit](#)
27./28.09.2023: [Carbon Capture Technology Expo](#)
27./28.09.2023: [Hydrogen Technology Expo](#)
06.-07.12.2023 [E-FUEL World Summit Conference & Exhibition](#)

10 GW

Zahl des Monats

Das Bundeskabinett hat in der jüngst veröffentlichten Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie das Ziel für heimische Elektrolysekapazität im Jahr 2030 von 5 GW auf mindestens 10 GW erhöht.

Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: www.mew-verband.de/kalender

Pressespiegel

eFuel GmbH erwirbt Beteiligung an Caphenia

Caphenia will in diesem Jahr mit dem Bau einer Pilotanlage nahe Frankfurt am Main starten, die ab Ende 2024 erneuerbare Kraftstoffe produzieren soll. Durch den gemeinsamen Schritt wollen die beiden Unternehmen den Einsatz nachhaltiger Kraftstoffe im Energie- und Verkehrssektor fördern.

[Zum Artikel](#)

Kartellamt sieht weiter keine Hinweise auf Spritpreis-Absprachen

Das Bundeskartellamt sieht weiter keine Hinweise auf illegale Absprachen auf dem Tankstellenmarkt. Man schaue sich die Tankstellen und den gesamten Mineralölmarkt seit über zehn Jahren „extrem intensiv“ an, sagte Kartellamtschef Andreas Mund dem Radiosender MDR Aktuell.

[Zum Artikel](#)

BP und Totalenergies planen Bau riesiger Windparks in Nord- und Ostsee

Die Energiekonzerne BP und Totalenergies planen den Bau von vier riesigen Windparks in der Nord- und Ostsee.

[Zum Artikel](#)

Hinweis:

Wir freuen uns, wenn MEW intern auf großes Interesse bei Ihnen stößt. Gerne können Sie den Newsletter intern an Kolleginnen und Kollegen und an weitere MEW-Mitgliedsunternehmen weiterleiten. Wer neu in unseren Verteiler aufgenommen werden möchte, wendet sich bitte

an presse@mew-verband.de.

MEW Mittelständische
Energiewirtschaft Deutschland
e.V.
Geschäftsführer: Frank Schaper,
Dr. Hans Wenck, Stephan Zieger,
Axel Münch, Daniel Kaddik
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 – 8095045-40
Fax: +49 (0) 30 – 20 45 12 55
Email: presse@mew-verband.de
www.mew-verband.de



Lesen Sie hier
die [Datenschutzerklärung](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. (mew-verband.de).

[Abmelden](#)



© 2023 MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V.